

Staatskanzlei
Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Bettlach/Grenchen: Entwarnung an der Wandflue nach Felssturz

Solothurn, 19. März 2026 – Nach den Felsräumungs- und Feldarbeiten vom vergangenen Freitag wird die Sperrung des Wanderweges und der Gefahrenzone unterhalb der Wandflue aufgehoben. Die provisorische Sicherung der Abbruchstelle auf dem Obergrenchenberg bleibt vorderhand bestehen.

Hintergrund: Am 5. Januar 2026 löste sich ein grosses Felspaket von der Wandflue und stürzte in Richtung Bettlachberg. Als Sofortmassnahme wurde die Abbruchstelle auf dem Obergrenchenberg provisorisch gesichert, eine Gefahrenzone ausgeschieden sowie der Wanderweg vom Oberen Brüggli in Selzach bis zum Bettlachberg gesperrt. Anfangs Februar wurde an einer Sitzung mit den betroffenen Parteien das weitere Vorgehen beschlossen. Ende Februar hat der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Bettlach den Auftrag für eine Vorstudie, Gefahrenanalyse und Felsräumung an ein Berner Ingenieur- und Geologiebüro vergeben.

Felsräumungs- und Feldarbeiten abgeschlossen

Am Freitag, 13. März 2026 konnten die Felsreinigungs- und Feldarbeiten bei schneefreien Verhältnissen und guten Wetterbedingungen ausgeführt werden. Die Geologen konnten keine weiteren grösseren, instabilen Felspakete im Ausbruchgebiet feststellen. Kleinere Instabilitäten an der Abbruchkante wurden entfernt.

Zusätzlich zu den Räumungsarbeiten wurde mit speziellen Drohnen die Situation unmittelbar um die Abbruchstelle aufgenommen und bei Arbeiten am hängenden Seil beurteilt. Bei den Feldarbeiten auf dem Bettlachberg wurde das Ereignis vom Januar aufgenommen und kartiert.

Auswertung und Schlussbericht

Die Auswertung der Drohnenbilder und Feldaufnahmen ist nach Ostern vorgesehen. Im Schlussbericht der Vorstudie werden insbesondere Aussagen zur Sicherheit der Standorte der Infotafeln zum UNESCO-Welterbe Bettlachstock und der Leitungsmasten der Städtischen Werke Grenchen sowie Empfehlungen zu der Besucherlenkung und Besuchersicherung auf dem Obergrenchenberg erwartet.

Das Geologiebüro konnte jedoch bereits nach der Felsräumung die aktuelle Gefahrensituation unterhalb der Wandflue auf dem Bettlachberg abschliessend beurteilen. Die Geologen kommen zum Schluss, dass die Disposition für Sturzprozesse aus der Wandflue analog der Situation vor dem Felssturz ist. Es besteht somit keine erhöhte Gefährdung des Wanderweges und des Bergrestaurants mehr.

Aufhebung der Gefahrenzone und der Wanderwegsperrung

Ab kommenden Samstag, 21. März 2026 ist der Wanderweg zwischen Oberem Brüggli und dem Bettlachberg wieder geöffnet. Die ausgeschiedene Gefahrenzone unterhalb der Wandflue wird wieder aufgehoben. Die Wandflue ist jedoch wie jede andere Felswand auch den natürlichen Verwitterungsprozessen ausgesetzt, so dass am Fusse der Felswand immer mit kleineren Ausbrüchen von Steinen und Blöcken zu rechnen ist.

Die provisorische Sicherung der Abbruchstelle auf dem Obergrenchenberg bleibt bis zur Entscheid bezüglich der zukünftigen Besucherlenkung und Besuchersicherung bestehen.

Weitere Auskünfte

Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin Bettlach, 076 463 60 18

Céline Pittet, Naturgefahrenfachstelle, Amt für Wald, Jagd und Fischerei,
032 627 23 43 (erreichbar bis 16 Uhr)

Weitere Informationen

Link für Bildmaterial, Credit: GEOTEST AG (herunterladen bis 28. März 2026):

<https://webtransfer.so.ch/de/download/e1d042e9d2a7274285e83bebb414e54f525660d4>